

Nachname, Vorname(n), Geburtsdatum des Kindes	Nachname, Vorname(n), Geburtsdatum des Elternteils
---	--

Erklärung zum Einkommen zum Elterngeldantrag

▶ Die Angaben sind von dem Elternteil erforderlich, der Elterngeld beantragt. Zutreffendes bitte ankreuzen ◀

(Falls erforderlich, den Vordruck ggf. kopieren oder Download unter www.familienatlas.de/elterngeld verwenden)

A Verschiebetatbestände (der maßgebliche Bemessungszeitraum ergibt sich aus den Feldern C, D oder E)

Verschiebetatbestände sind Zeiten, die den regelmäßigen Bemessungszeitraum für die Berechnung des Elterngeldes zurückverlagern können:

- a) Mutterschaftsgeldbezug/Arbeitgeberzuschuss vor Geburt des Kindes
 ja ▶ Bitte Mutterschaftsgeldbescheinigung der Krankenkasse/Gehaltsbescheinigung des Arbeitgebers beifügen.
- b) Einkommensverlust wegen einer maßgeblich auf die Schwangerschaft zurückzuführenden Erkrankung
 ja ▶ Bitte ärztliches Attest beifügen. Selbständige haben **zusätzlich** den Einkommensverlust glaubhaft zu machen.
- c) Elterngeldbezug für ein Vorkind, maximal bis zu dessen 14. Lebensmonat
 ja ▶ Bitte Elterngeldbescheid in Kopie beifügen.
- d) Einkommensverlust wegen Leistungen aufgrund von Wehrdienst, Zivildienst oder Freiwilligendienst
 ja ▶ Bitte entsprechende Leistungsnachweise in Kopie beifügen.

Einkommen ▶ v o r ◀ der Geburt des Kindes

Das Elterngeld wird aus dem Erwerbseinkommen berechnet. Dies sind Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit und Gewinneinkünfte (= sprachliche Zusammenfassung der Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft). Die Festlegung des für Sie zutreffenden Sachverhalts erfolgt mit Ankreuzen eines der Felder B bis E. (Es trifft nur eines zu!)

B Antragsteller ohne Erwerbseinkommen

Ich hatte in den 12 Monaten vor der Geburt des Kindes **und** im Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes **kein Erwerbseinkommen** (z.B. Hausfrau/-mann, Student, Rentner, sonstige Erwerbslose). —————▶ weiter mit Feld H

C Antragsteller mit – **ausschließlich** - Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit (Lohn, Gehalt)

Ich hatte in den 12 Monaten vor der Geburt des Kindes, im Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes **und** im Kalenderjahr vor dem Jahr, in dem ggf. ein Verschiebetatbestand liegt, **keine Gewinneinkünfte, nur Lohn/Gehalt**.

Maßgeblich ist das Einkommen aus den 12 Kalendermonaten vor dem Monat der Geburt des Kindes. Unter Feld A bejahte Zeiträume (Verschiebetatbestände) führen regelmäßig zu einer entsprechenden Zurückverlagerung des Zwölfmonatszeitraumes.

Sollte sich die Rückverlagerung ausnahmsweise nachteilig auswirken, z. B. weil sie in Zeiträume mit geringerem Erwerbseinkommen führt, kann auf sie (ggf. auch für einzelne Monate des Leistungszeitraumes) auf Antrag verzichtet werden (siehe Infoblatt Nr. 9).

Ich beantrage die Einbeziehung des Erwerbseinkommens aus dem/den Monat/en _____ in die Elterngeldberechnung. —————▶ weiter mit Feld F

D Antragsteller mit – **ausschließlich** - Gewinneinkünften

Ich hatte in den 12 Monaten vor der Geburt des Kindes und/oder im Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes **Gewinneinkünfte, keine Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit**. In Feld A genannte Zeiträume liegen **nicht** vor.

Maßgeblich ist das Einkommen aus dem letzten abgeschlossenen Veranlagungszeitraum vor Geburt des Kindes (=Kalenderjahr). —————▶ weiter mit Feld F

Ich hatte – ggf. auch nur zeitweise – Gewinneinkünfte aus
 selbständiger Tätigkeit Gewerbebetrieb Land- und Forstwirtschaft

Bei nur vorübergehenden Einkünften bitte den Zeitraum angeben (von – bis):

Art der selbständigen Tätigkeit/Art des Gewerbes: _____

Verschiebung des Bemessungszeitraums:

Liegt zumindest einer der unter Feld A genannten Verschiebetatbestände in den Gewinnermittlungszeiträumen für obiges Einkommen vor, ist **auf Antrag** der Bemessungszeitraum auf die Gewinnermittlungszeiträume (Kalenderjahr, Wirtschaftsjahr) davor zurück zu verlagern (siehe Infoblatt Nr. 9).

Ich beantrage die Berücksichtigung von Verschiebetatbeständen (aus Feld A) _____

(Mehrfachverschiebungen sind ggf. möglich) und bestimme so das Kalenderjahr _____ als mein Bemessungsjahr.

▶ Wenn auf Antrag der Bemessungszeitraum verschoben wird und darin auch **Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit vorliegen**, gelten die Ausführungen im Feld E.

Antragsteller mit Gewinneinkünften **und** Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit (**Mischeinkünfte**)

Ich hatte in den 12 Monaten vor der Geburt des Kindes oder im Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes oder auch nur in Teilen der genannten Zeiträume **Gewinneinkünfte und Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit (Gewinneinkünfte können auch negativ sein)**.

(Dabei kommt es nur darauf an, dass beide Arten Einkünfte in einem der genannten Zeiträume – darin ggf. auch nur vorübergehend – vorliegen. Art, Dauer und Umfang der Tätigkeit sind unerheblich)

Ich hatte – ggf. auch nur zeitweise – Gewinneinkünfte aus
 selbständiger Tätigkeit Gewerbebetrieb Land- und Forstwirtschaft

Bei nur vorübergehenden Einkünften bitte den Zeitraum angeben (von – bis):

Art der selbständigen Tätigkeit/Art des Gewerbes: _____

Maßgeblich ist ausschließlich das Einkommen aus dem letzten abgeschlossenen Veranlagungszeitraum vor Geburt des Kindes (= Kalenderjahr)

Verschiebung des Bemessungszeitraums:

Liegt zumindest einer der in Feld A genannten Verschiebetatbestände in den Gewinnermittlungszeiträumen für obiges Einkommen vor, ist **auf Antrag** für die Gewinneinkünfte **und** für die Einkünfte aus nichtselbständiger Erwerbstätigkeit der Bemessungszeitraum auf die Gewinnermittlungszeiträume (Kalenderjahr, Wirtschaftsjahr) davor zurück zu verlagern (siehe Infoblatt Nr. 9).

Ich beantrage die Berücksichtigung von Verschiebetatbeständen (aus Feld A) _____
(Mehrfachverschiebungen sind ggf. möglich) und bestimme so das Kalenderjahr _____ als mein Bemessungsjahr.

Nachweise zum Einkommen

Für Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit gilt:

Im nach Feld C oder E maßgebenden Zwölfmonatszeitraum hatte ich Einkommen aus

voller Erwerbstätigkeit Teilzeittätigkeit einer (mehrerer) geringfügigen Beschäftigung/en

Das Arbeitsverhältnis war befristet vom _____ bis _____.

▶ **Bitte weisen Sie Ihr Einkommen durch Ihnen vorliegende monatliche Lohn-/Gehaltsabrechnungen bzw. Bezügemitteilungen lückenlos nach (Kopien sind ausreichend). Für Monate mit Einkommen, aber ohne Gehaltsabrechnung, ist eine entsprechende Erklärung abzugeben. Monate ohne jeden Nachweis werden mit 0 Euro berücksichtigt.**

- ▶ Mütter fügen bitte eine Bescheinigung des Arbeitgebers über Beginn und Ende der Mutterschutzfrist bei.
- ▶ Beschäftigte fügen bitte eine Bestätigung des Arbeitgebers über den genauen Zeitraum der tatsächlichen Elternzeit bei.

Für Gewinneinkünfte gilt für den gemäß Feld D oder E maßgebenden Bemessungszeitraum:

- ▶ Bitte **Einkommensteuerbescheid** (Kopie) des vergangenen Kalenderjahres vollständig beifügen. Liegt dieser noch nicht vor, ist das Einkommen glaubhaft zu machen. Hierzu bitte den letzten Steuerbescheid und eine Einnahmen/Ausgaben-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 Einkommensteuergesetz (EStG) einschließlich Absetzung für Abnutzung (AfA) für das Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes sowie den letzten Steuervorauszahlungsbescheid beifügen. Das Elterngeld wird auf dieser Basis vorläufig berechnet.
- ▶ Besteht das Einkommen nur zeitweise, bitte den Tätigkeitszeitraum belegen, vorliegende An- und Abmeldebelege beifügen.
- ▶ Wird kein Steuerbescheid erteilt, ist eine entsprechende Bestätigung des Finanzamtes (Nichtveranlagungsbescheid) vorzulegen.
- ▶ Sofern weder Steuerbescheid noch eine Gewinnberechnung vorgelegt werden können (entsprechende Erklärung notwendig), sind die Einnahmen zu belegen. Es erfolgt ein Betriebsausgabenabzug von 25%, der **verbleibende Betrag** wird berücksichtigt.

Ergänzende Angaben bei vorhandenen Gewinneinkünften

Im für mich maßgebenden Bemessungszeitraum bestand **ggf. auch nur für Teile der Gewinneinkünfte oder auch nur zeitweise**

a) Pflicht-Mitgliedschaft in Zweigen der gesetzlichen Sozialversicherung

nein

ja in: Krankenversicherung *
 Pflegeversicherung *
 Arbeitslosenversicherung *
 Rentenversicherung (z.B. auch die berufsständischen Versorgungswerke Ärzte, Rechtsanwalt, Architekt)*

* (Beitrags)Bescheide bitte beifügen, ggf. Bescheide über Befreiung oder Beginn und Ende beifügen.

b) Kirchensteuerpflicht

durchgehend ja zeitweise von _____ bis _____ nein

c) Weitere Kinder, für die ich Anspruch auf einen **Kinderfreibetrag** nach §51a in Verbindung mit §32 EStG habe und die **noch nicht in Feld 10 des Elterngeldantrages aufgeführt sind. Kindergeldnachweis bitte beifügen.**

Bitte auf einem Begleitzettel aufführen mit Name, Vorname und Geburtsdatum.

Sonstige Einnahmen (**Einkommensersatzleistungen**)

- keine abschließende Aufzählung -

H

- Arbeitslosengeld I Arbeitslosengeld II Krankengeld
 Renten oder andere Leistungen (auch aus privaten Versicherungen) (Art):
 _____ vom _____ bis _____ .

▶ **Bitte Nachweise beifügen** ◀

Einkommen ▶ n a c h ◀ der Geburt des Kindes

▶ Abfrage von Einkommen ausschließlich im beantragten Bezugszeitraum
 (= Lebensmonate nach Feld 3 im Antrag) ◀

„Ja“ bedeutet, dass Sie mit oder ohne eigene Arbeitsleistung Einnahmen aus dieser Einkommensart haben

Die nachstehenden Fragen sind mit „Ja“ zu beantworten, wenn Sie eine der genannten Einkunftsart haben (werden) oder Sozialleistung beziehen (werden). Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht mit „Ja“ beantwortete Felder als mit „Nein“ beantwortet gelten, dies bedeutet bei den Einkunftsarten, dass Sie aus diesen kein Einkommen haben oder dass Sie solche nicht erhalten.

Nichtselbständige Arbeit	<input type="checkbox"/> Ja	▶ Falls ja, bitte nachstehendes Feld K beachten und ausfüllen
Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/> Ja	▶ Falls ja, bitte nachstehendes Feld L beachten und ausfüllen
Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/> Ja	
Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/> Ja	
Sonstige Leistungen/Einnahmen	<input type="checkbox"/> Ja	▶ Falls ja, bitte nachstehendes Feld M beachten und ausfüllen

➔ Wenn Sie trotz Einnahmen aus Gewinneinkünften >vor der Geburt< im beantragten Zeitraum keine Einnahmen haben, ist **zusätzlich** zu erklären, welche Maßnahmen dafür getroffen wurden (Betriebsstilllegung, Abmeldung etc.). Geeignete Unterlagen bitte beifügen.

HINWEIS

Das Elterngeld wird bei Vorliegen von Erwerbseinkommen im Bezugszeitraum differenziert berechnet. Die Berechnung richtet sich danach, ob Basiselterngeld oder ElterngeldPlus bezogen wird.

In Monaten mit ElterngeldPlus ohne den Zeitraum des Partnerschaftsbonus und den Monaten mit Partnerschaftsbonus kann ein unterschiedlicher Sachverhalt vorliegen; z. B. ist der Umfang der Teilzeittätigkeit nicht gleich oder das Gewinnverhalten ist unterschiedlich. Dennoch wird das Einkommen daraus als Durchschnitt ermittelt. Bei der Antragstellung und der Vorlage der Unterlagen ist darauf zu achten.

Das ElterngeldPlus als Partnerschaftsbonus kann nur gewährt werden, wenn beide Elternteile gleichzeitig in vier aufeinanderfolgenden Lebensmonaten zwischen 25 und 30 Wochenstunden erwerbstätig sind.

K

Nichtselbständige Arbeit

a) Erwerbstätigkeit

Zeitraum	durchschnittlich mtl.	Wochenstunden
vom _____ bis _____	_____ €	_____
vom _____ bis _____	_____ €	_____
vom _____ bis _____	_____ €	_____
vom _____ bis _____	_____ €	_____

b) Ich habe Einkommen durch

- fortlaufende, leistungsunabhängige Sachbezüge ggf. ohne eigene Tätigkeit (z. B. weitere Nutzung eines Dienstwagens)
 andere Vergütungen (z. B. regelmäßig anfallende Provisionszahlungen, Sabbatjahrregelung)

▶ Beschäftigte fügen bitte eine Bestätigung des Arbeitgebers über die Teilzeittätigkeit bei, aus der die wöchentliche Arbeitszeit hervorgeht.

▶ Das voraussichtliche Einkommen ist glaubhaft zu machen, z. B. durch Vorlage des Arbeitsvertrages in Verbindung mit Ihnen vorliegenden Lohn-/Gehaltsabrechnungen über die Teilzeittätigkeit.

▶ Zu diesem Zweck kann der Vordruck „Teilzeitbestätigung im Bezugszeitraum“ im Formular „Beilage zum Antrag auf Elterngeld“ verwendet werden. Es steht auch zum Download unter www.familienatlas.de/elterngeld zur Verfügung.

Auf die Ausführungen im Informationsblatt zur vorläufigen Gewährung und Endabrechnung des Elterngeldes nach § 8 BEEG wird hingewiesen. Durch die endgültige Feststellung kann es auch zu einer Rückforderung kommen.

L Gewinneinkünfte (Selbständige Arbeit / Gewerbebetrieb / Land- und Forstwirtschaft)

a) Abfrage der wöchentlichen Arbeitszeit:

Meine Arbeitszeit betrug **vor der Geburt des Kindes** regelmäßig _____ Wochenstunden.

Für den Bezugszeitraum gilt (ggf. mit Darstellung aller zeitlichen Veränderungen und ihren finanziellen Auswirkungen):

Meine Arbeitszeit beträgt nun regelmäßig _____ Wochenstunden.

Ich habe folgende Vorkehrungen (ggf. zur Reduzierung) getroffen, damit die wöchentliche Arbeitszeit maximal 30 Wochenstunden beträgt (z. B. Einstellung einer Ersatzkraft):

Nachweise bitte beifügen.

b) voraussichtliche Einnahmen/voraussichtlicher Gewinn (auch ohne eigene Erwerbstätigkeit; z. B. Beteiligung, Photovoltaikanlage)

Ich prognostiziere nur die **Einnahmen** im Sinne einer Einnahmeüberschussrechnung (EÜR) nach § 4 Abs. 3 EStG, lege aber **keine** Gewinnberechnung vor!

Zur Gewinnermittlung wird die Elterngeldstelle eine Betriebsausgabe von 25% von den Einnahmen abziehen.

- oder -

Ich beantrage die Berücksichtigung meines **Gewinnes** (Einnahme – tatsächlicher Ausgaben = EÜR nach § 4 Abs. 3 EStG erforderlich).

Bitte ggf. eine Prognose erstellen.

Einkunftsart	Zeitraum	durchschnittlich mtl.	Wochenstunden
selbständige Arbeit	vom _____ bis _____	_____ €	_____
selbständige Arbeit	vom _____ bis _____	_____ €	_____
Gewerbebetrieb	vom _____ bis _____	_____ €	_____
Gewerbebetrieb	vom _____ bis _____	_____ €	_____
Land- und Forstwirtschaft	vom _____ bis _____	_____ €	_____
Land- und Forstwirtschaft	vom _____ bis _____	_____ €	_____

(bei Bedarf auf Sonderblatt entsprechend fortführen)

► **Der voraussichtliche steuerpflichtige Gewinn bzw. die Einnahmen in diesem Zeitraum sind durch geeignete Unterlagen glaubhaft zu machen (nachvollziehbare Prognose z.B. durch Steuerberater, Selbsteinschätzung, landwirtschaftlichen Buchführungsdienst) ◄**

Auf die Ausführungen im Informationsblatt zur vorläufigen Gewährung und Endabrechnung des Elterngeldes nach § 8 BEEG wird hingewiesen.

Durch die endgültige Feststellung kann es auch zu einer Rückforderung kommen.

M Sonstige Einnahmen (Einkommensersatzleistungen) - keine abschließende Aufzählung -

Arbeitslosengeld I Arbeitslosengeld II Krankengeld

Renten oder andere Leistungen (auch aus privaten Versicherungen) (Art):

_____ vom _____ bis _____

► **Bitte Nachweise beifügen** ◄

Hinweise

► **Die Erklärung zum Einkommen ist für alle Entscheidungen erforderlich, die über den Mindestbetrag hinausgehen.**

► **Bitte beachten Sie die abschließende Erklärung und die Hinweise im Antrag.**

Bitte überprüfen Sie nochmals Ihre Angaben. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Antrag bestätigen Sie auch die Richtigkeit und die Vollständigkeit dieser Erklärung zum Einkommen.